

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1944)

Heft: 7

Artikel: Allègements apportés à la circulation des civils en Valais

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-779120>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allègements apportés à la circulation des civils en Valais

Un récent ordre des autorités militaires a singulièrement assoupli les prescriptions appliquées jusqu'ici à la circulation des civils et à la prise de photographies. Il est ainsi conçu:

- I. La circulation et la résidence des civils seront contrôlées par les organes militaires dans les deux zones suivantes du canton du Valais:
 - a) Zone frontière: comprise entre le pied des monts de la rive gauche du Rhône et la frontière suisse;
 - b) Zones fortifiées: réparties sur tout le territoire du canton et désignées par des écritaux.
- II. Les contrôles seront effectués par les organes de la troupe ou des gardes-frontières auprès des civils qui devront présenter à chaque réquisition une pièce d'identité avec photo (carte d'identité cantonale, passeport, carte de membre du C. A. S., à l'exclusion des abonnements de chemin de fer). Dans les zones fortifiées toute circulation civile est interdite.
- III. Photographies:
 - a) Des prises de vues photographiques d'installations militaires quelles qu'elles soient sont interdites sur tout le territoire du canton;
 - b) Dans la zone frontière, les relevés de terrain ou dessins ne peuvent être effectués sans l'autorisation du Commandement de l'Armée;
 - c) Seules sont autorisées des prises de vues photographiques qui ne touchent pas de zones fortifiées (chiffre 1, lettre b).



Phot.: Weiß

Eine schweizerische Geigenbauschule in Brienz

In der Schweiz, dem Lande des hochstehenden Kunsthandwerkes, ist merkwürdigerweise der Geigenbau nie zu einer richtigen Blüte gelangt, trotzdem schon früh und auch später immer wieder ernsthafte Versuche in dieser Richtung gemacht wurden. Die bescheidene Rolle, die unser Land im europäischen Musikleben spielte, mag daran schuld sein, nachweisbar ist jedenfalls der Mangel an Vertrauen unserer Musikliebhaber gegenüber den gar nicht so seltenen einheimischen Geigenbauern, denen die moralische und finanzielle Unterstützung der Zeitgenossen versagt blieb.

Sicher muß das nicht so bleiben. Die Schweiz ist seit langem keine musikalische «terra incognita» mehr. Dank einer intensiven öffentlichen und privaten Musikpflege gilt es, einem erheblichen Bedarf an Geigen zu entsprechen. Leider muß allerdings festgestellt werden, daß er vielfach durch billige Fabrikinstrumente ausländischer Herkunft gedeckt wird — Instrumente, die oft kaum den Namen «Geige» verdienen.

Hier Abhilfe zu schaffen, ist allmählich dringend nötig geworden. Wir können es aus eigener Kraft. Die Holzeinbearbeitung ist in verschiedenen Gegenden unseres Landes, besonders aber im Berner Oberland, seit Generationen geübt worden, und außerdem findet sich in unseren Wäldern ausgezeichnetes Fichten- und Ahornholz. Die Beschaffung des Rohmaterials ist also größtenteils gesichert.

Übersehen wir ferner nicht, daß sich hier zusätzliche Arbeitsmöglichkeiten bieten. Sie konsequent auszunützen, ist die Aufgabe des kürzlich gegründeten «Vereins der Freunde der Schweizer Geige», der am 1. Juni eine Schweizerische Geigenbauschule in Brienz eröffnet hat. Verständnissvoll unterstützt von der Bernischen Regierung, soll hier dem schweizerischen Geigenbau eine zentrale Heimstätte geschaffen werden, von der aus der Ruf der guten Schweizer Geige einmal auch ins Ausland dringen kann.

Erhart Ermatinger.

Die mit * bezeichneten Aufnahmen behördlich bewilligt Nr. 6023 BRB 3. 10. 1939.



Eingang zum Bankgebäude in Zürich

Schweizerische Bankgesellschaft

UNION DE BANQUES SUISSES

Unione di Banche Svizzere - Union Bank of Switzerland

Aadorf, Aarau, Ascona, Baden, Basel, Bern, La Chaux-de-Fonds, Chiasso, Couvet, Flawil, Fleurier, Frauenfeld, Genf, Lausanne, Lichtensteig, Liestal, Locarno, Lugano, Montreux, Rapperswil, Rorschach, Römerhof-Zürich 7, Rüti (Zürich), St. Gallen, Vevey, Wil, Winterthur, Wohlen, Zürich

Eine gute Bankverbindung leistet Ihnen wertvolle Dienste. Geben Sie uns Gelegenheit, unsere Leistungsfähigkeit unter Beweis zu stellen, indem Sie uns Aufträge überweisen und unsere Organisation für Auskunft und Beratung benützen